

in der Leber, dem größten und schwersten Eingeweide des Unterleibes, bewirkt. Die Milz, ein runder und etwas plattgedrückter blauröthlicher Körper, besteht aus vielen Gefäßen, welche viel dunkles Blut enthalten. Sie scheint zur Bereitung der Galle beizutragen. Auch die wurmförmige Bewegung der Gedärme hilft die Verdauung bewirken.

Die Nieren, welche hinter der Leber und Milz liegen, sondern aus dem Blute eine wäßrige Feuchtigkeit (den Harn, Urin) ab, welcher durch eigne Gänge fortgeführt wird, bis er sich in der Urinblase sammelt.

§. 30.

Gehirn, Rückenmark, Nerven, Sinneswerkzeuge.

Von der Hirnschale ist das Gehirn eingeschlossen, welches man in das große und kleine theilt. Der Mensch hat unter allen Thieren, im Verhältniß zur Größe und Feinheit der Nerven, das größte Gehirn. Unten im Grunde der Schädelhöhle vereinigt sich das Mark des großen und kleinen Gehirns; und ihre vereinigte Substanz, welche man das verlängerte Mark nennt, tritt nun durch eine große Oeffnung aus der Schädelhöhle heraus und steigt, bekleidet von einer Fortsetzung der Hirnhäute, in einem Kanal, den das Rückgrat bildet, unter dem Namen des Rückenmarks, bis zum Heiligenbein herunter, wo es sich in viele kleine Nerven endigt.

Aus dem Gehirn und Rückenmarke entspringen, meistens paarweise, die Nerven, lange, weiße Strän-